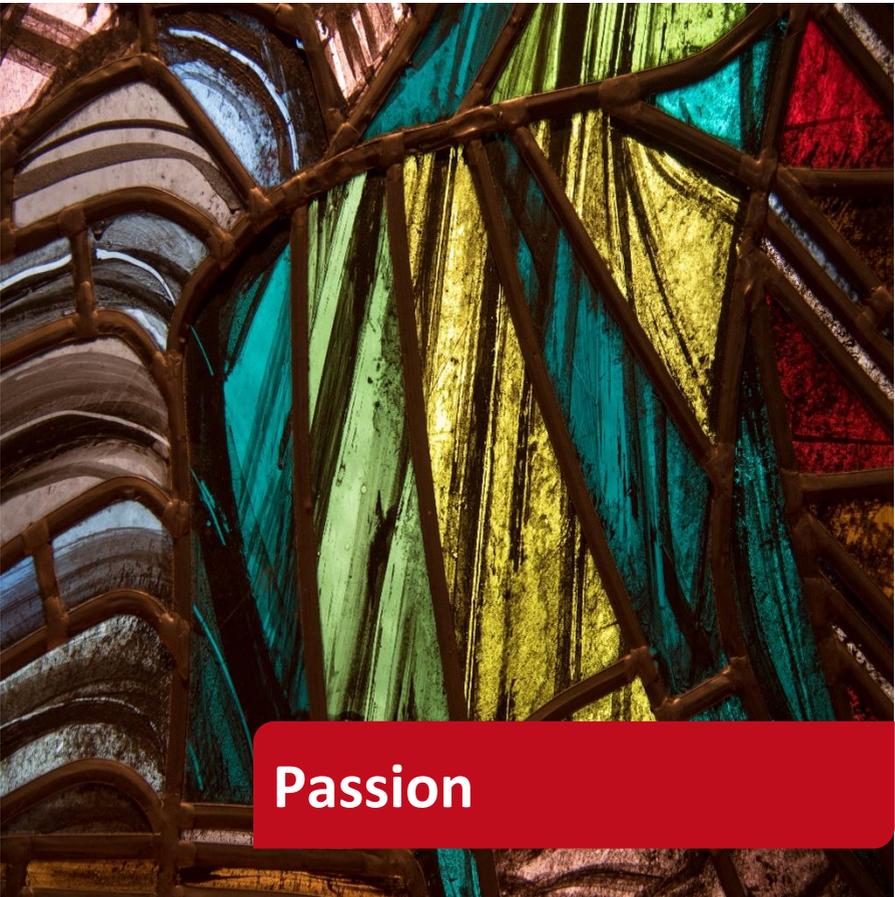




PFARRBLATT | April 2019



GOTTESDIENSTPLAN | April 2019

1. April | Montag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

3. April | Mittwoch

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Messe

5. April | Freitag

ALTERSZENTRUM ALTEINSTRASSE

15.00 Hl. Messe

6. April | Samstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse

7. April | Sonntag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

Hl. Johannes Baptiste de la Salle

5. Fastensonntag

10.00 Hl. Messe

Messe für Adelina Müntener

*Kollekte für Fastenopfer Schweizer
Katholikinnen und Katholiken*

8. April | Montag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

10. April | Mittwoch

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Hl. Messe

*Stiftsmesse für Pieder Cavigelli
Moser*

13. April | Samstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse

*Stiftsmesse für Friedi-Magdalena
Hasler-Köppel*

HEILIGE WOCHE-KARWOCHE

14. April | Palmsonntag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

10.00 Hl. Messe mit der Segnung
der Palmzweige, Vorstellung der
Firmlinge

Kollekte für Kirche in Not

15. April | Montag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

18. April | Gründonnerstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

Vom letzten Abendmal

19.00 Hl. Messe

Anschl. Übertragung des Allerheiligsten Sakramentes des Altars und Eucharistische Anbetung bis 21.00

Kollekte für Fastenopfer Schweizer Katholikinnen und Katholiken

19. April | Karfreitag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

Fast- und Abstinenztag

15.00 Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Kollekte für das Schweizer Kinderhilfswerk Kovive

DIE OSTERZEIT

20. April | Samstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

Hochfest der Auferstehung des Herrn, die Feier der Osternacht

20.30 Hl. Messe

Kollekte für den Schweizerischen Katholischen Frauenbund

21 April | Sonntag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

Hochfest der Auferstehung des Herrn

10.00 Hl. Messe

Kollekte für die Nachhaltigkeit unserer Pfarreikirche

22. April | Ostermontag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

10.00 Hl. Mess

Kollekte für Jugend und Familie

23. April | Dienstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

24. April | Mittwoch

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Hl. Messe

26. April | Freitag

ALTERSZENTRUM ALTEINSTRASSE

15.00 Hl. Messe

27. April | Samstag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

16.00 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse

28. April | Weisser Sonntag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

10.00 Hl. Messe

Kollekte für das Bergwaldprojekt

29. April | Montag

KIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

17.00 Rosenkranz

Kollekte für den Schweizerischen Katholischen Frauenbund

Der Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF) ist ein grosses Frauen-Netzwerk mit 130'000 Mitgliedern, 19 Kantonalverbänden und 600 Ortsvereinen. «Wir machen die Welt schöner, gerechter und lebenswerter; lokal, national und international», so der SKF. Der Frauenbund engagiert sich für die Rechte von Frauen in Politik, Gesellschaft und Kirche. Er ist kirchliche und spirituelle Heimat für Frauen, denn er vertritt ein offenes «K», eine befreiende und glaubwürdige Kirche. Der SKF leistet Freiwilligenarbeit, unterstützt Frauen mit Bildung und ermöglicht sinnstiftendes Engagement.

www.frauenbund.ch

Termine zum Vormerken für Kinder & Jugendliche

Di, 02. April 2019, 11.15 bis 13.30 Uhr, Himmelbeeri-Tisch (Kirchgemeindesaal)

Mi, 10. April 2019, 14.00 bis 16.00 Uhr, Projektnachmittag (Kirchgemeindesaal)

Di, 23. April 2019, 11.15 bis 13.30 Uhr, Himmelbeeri-Tisch (Kirchgemeindesaal)

Fiire mit da Chlina, siehe Kirchengang

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen:

14.04.2019 85 Jahre Frau Frieda Caluori, Schluchtstr. 8, 7057 Langwies

27.04.2019 83 Jahre Herr Peter Kistler, Bahnhofstr 22, 7029 Peist

30.04.2019 82 Jahre Frau Ursula Kottmann, Alteinstr. 26, 7050 Arosa

(es sind hier nur Geburtstage über 80 Jahren aufgeführt)

BUCHTIPP

Meine innere Quelle finden – Ein Begleiter für die Fastenzeit



Anselm Grün begleitet uns in diesem Buch durch die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern.

Die Fastenzeit ist eine besondere Übungszeit. Indem wir uns bewusst Verzicht auflegen, üben wir, frei zu sein von Bedürfnissen, die uns nicht gut tun.

Mit spirituellen Impulsen und praktischen Übungen zeigt Anselm Grün in diesem Begleiter für die Fastenzeit Wege auf, die uns wieder zu unserer inneren Quelle führen. So können wir unser Leben wieder fruchtbar machen und es zum Aufblühen bringen.

Anselm Grün ist Mönch und steht doch mitten im Leben. Mit seinen Büchern bietet er vielen Menschen geistige Hilfe zur Bewältigung ihres Alltags. In seinen Werken vereint sich die tiefe Religiosität des Benediktinerpaters mit der reichen Lebenserfahrung eines besonderen Menschen.

REISETIPP | Mendrisio



Prozessionen der Karwoche

Am Gründonnerstag findet in Mendrisio einer der eindrücklichsten Bräuche der Schweiz statt: Die Osterprozession. In den schriftlichen Quellen wurde dieser Anlass erstmals im 17. Jahrhundert erwähnt, doch die Wurzeln reichen wohl noch viel weiter zurück.

Schon zu Beginn der Karwoche werden in der Altstadt von Mendrisio die das Jahr über verstauten «Transparenti» entfaltet, die teilweise aus dem 17./18. Jahrhundert stammen. Es handelt sich um hundert Schaubilder auf durchsichtigem Stoff. Sie zeigen Motive aus der Leidensgeschichte Jesu. Am Abend des Gründonnerstags werden sie mit Lampions von innen beleuchtet. Dieses geheimnisvolle Licht passt perfekt zur Atmosphäre, die während des historischen Umzugs in der Altstadt herrscht.

Informationen

Centro Storico

6850 Mendrisio

Fon 091 641 30 50

info@mendrisiottoturismo.ch

www.processionimendrisio.ch

www.ticino.ch

Bei der so genannten «Funziun di Giudee» handelt sich um ein veritables Theaterstück mit etwa 200 Rollen, darunter 40 Reiter auf Pferden. Aufgeführt wird das grösste Drama, das die Menschheit je bewegt hat: Die Passion und die Verurteilung von Jesus zum Tod am Kreuz. Die Darsteller sind allesamt Männer und Frauen aus dem Volk. Sie tragen Kostüme, welche 1898 von der Mailänder Scala erworben wurden. Die detailreichen Kleider haben einen hohen Wert, was dazu führt, dass sobald Regen eintritt, die Veranstaltung abgesagt wird.

Wenn es das Wetter zulässt, geben Herolde mit ihren Fanfaren das Signal zum Aufbruch. Die Jungfrau Maria, Maria Magdalena, die wehmütige Veronika, die das Leinentuch zeigt, die mitverurteilten Diebe, die römischen Soldaten und die Juden folgen Jesus auf seinem Leidensweg durch die Stadt.

Am Umzug am Karfreitag, auch «Enterro» genannt, der einen vornehmlich liturgisch-religiösen Charakter hat, nehmen etwa 700 Personen teil. Im Mittelpunkt dieser Prozession stehen die mitgetragenen Barock-Figuren des toten Christus und der schmerzreichen Muttergottes, die das Jahr über den Altar der Kirche San Giovanni zieren. (Quelle: www.ticino.ch)



GRUSSWORT | Krzysztof Malinowski

Kreuz-Leiden-Tod-Leben

Wir blicken zum Gekreuzigten, zu seinem Kreuz, um anzudeuten, dass das Kreuz ein Geheimnis ist. Es gehört zum innersten Zentrum unseres christlichen Glaubens und will uns zunächst sagen, dass Kreuz gehört zum Leben des Menschen und er darf vor dem Kreuz nicht fliehen. Es gibt ja verschiedene Möglichkeiten, dem Kreuz auszuweichen. Man kann versuchen, es sich möglichst bequem zu machen, man kann versuchen, eine Askese so weit zu treiben, dass man absolut bedürfnislos ist und dann nichts mehr braucht.

Der christliche Glaube nimmt das Leben des Menschen auch mit seinen schweren Seiten ganz ernst. Er klammert das Kreuz nicht aus. Und wir wissen, wie wichtig es ist, dass der Mensch sich seinen Erinnerungen stellt, dass er diese Erfahrungen nicht verdrängt, sondern sie zu verarbeiten sucht. Und das gilt auch vom Kreuz in unserem Leben. Wir fragen, warum ist das Kreuz im Leben des Menschen? Und das wird als Antwort gegeben: Das Kreuz ist eine Folge der Sünde. Sicher, wenn wir daran denken, was sich in den Konflikten, Kriegen abspielt, welches Leid da Menschen erfahren, dann ist dieses Leid Folge der Sünden. Viel Leid, das wir in unserem Leben ertragen, ist Folge der Sünde. Und so können wir sagen, dass der Herr um unserer Sünden Willen gestorben ist.

Aber nicht alles Leid ist Folge der Sünde. Viel Leid auch, das wir erdulden, hängt damit zusammen, dass wir sterblich sind. Und davon, dass einmal der Tod über uns kommt, sind wir von Anfang an und unser ganzes Leben hindurch gezeichnet.

«Jesus hat uns die Hoffnung und Zuversicht geschenkt, dass nach allem Leiden für jeden die Erlösung kommt.»

Und der Tod ist notwendig, weil immer wieder neues Leben entstehen muss und das setzt voraus, dass das alte Leben vergeht. Es können nicht alle unsere Vorfahren noch hier leben, dann hätten wir keinen Lebensraum. Das erkennen wir heu-

te deutlicher als früher, dass der Tod auch etwas Lebensnotwendiges ist, damit immer wieder neues Leben sein kann und das heisst, wir brauchen das Leid, um voranzuschreiten. Ist das nicht eine Erfahrung, die wir immer wieder machen? Muss nicht jeder von uns sagen, ich habe manches Leid in meinem Leben gebraucht, um innerlich reifer zu werden?

Aber es gibt auch die Erfahrung, dass das Leid so gewaltig werden kann, dass wir in ihm keinen Sinn mehr zu sehen vermögen. Dafür steht der Querbalken des Kreuzes; er liegt wie eine Last auf der ganzen Erde und er sucht gleichsam sie zu ersticken. Der Mensch und die Menschheit hat als Ganzes nicht die Kraft, um das auf sie kommende Leid, das notwendig ist für die Entwicklung, aus eigener Kraft durchzustehen. Die Menschheit würde daran, zerbrechen. Das ist eine Aufgabe, die über die Kraft des Menschen hinausgeht.



Diese Aufgabe kann nur einer leisten, der Gott und Mensch zugleich ist. Er hat unser menschliches Leben, unserer Menschennatur angenommen. Und weil er die Mitte der Schöpfung ist, der Anfang und das Ziel, darum hat er das Leid der ganzen Menschheit auf sich genommen und nur er allein kann dieses Leid

durchstossen und dafür steht der senkrechte Balken, der über den Querbalken noch hinausreicht. Durch sein Leiden und seine Wunden sind wir geheilt. Unser Gott selbst leidet mit uns. Er will das Leid überwinden. Jesus kennt meine Schmerzen. Das kann gerade in Notsituationen für manchen von uns hilfreich sein. Eigentlich ebenso wichtig ist das Mitleid unter uns Menschen. Gerade die Erfahrung, dass wir in unserem Leid, in den dunklen Stunden unseres Lebens nicht allein sind, tut sehr gut und hilft. Mitleid meint dabei kein billiges Bedauern und vorschnelles Vertrösten, sondern Mitleid meint ein Mitfühlen, meint den Versuch, den anderen Menschen in seinem Schmerz zu verstehen.

Geben wir dem Leiden in unserem Leben den nötigen und angemessenen Raum. Schweigen wir es auf keinen Fall tot; denn durch Verschweigen wird das Leid nicht überwunden. Jesus hat uns die Hoffnung und Zuversicht geschenkt, dass nämlich nach allem Leiden für jeden die Erlösung kommt. Vorher müssen wir aber alle unser Leiden durchstehen; jeder für sich und miteinander, wo dies möglich ist. Wir sind nicht mehr allein, Jesus steht an unserer Seite.

Das Kreuz: Geheimnis des Glaubens und der Liebe

Das Kreuz ist ein Geheimnis. Ein Geheimnis ist eine verborgene Wirklichkeit. Wenn in der Passionszeit die Kreuze verhüllt werden, wird das Geheimnis des Kreuzes sehr schön zum Ausdruck gebracht. Wir sehen den gekreuzigten Jesus nicht mehr, aber dennoch ist er da. So ist es auch mit unserem Kreuz: auch unser Kreuz ist ein Geheimnis, eine verborgene Wirklichkeit, denn wir sehen und spüren Jesus oft nicht, wenn wir leiden und dennoch ist er da.

Das Kreuz Christi hat zwei Balken: die Liebe zu seinem Vater und die Liebe zu uns.

1. Der senkrechte Balken: die Liebe Jesu zum Vater

Jesus bittet den Vater im Ölgarten, dass der Kelch des Leidens an ihm vorübergehe, vertraut sich aber ganz dem Willen des Vaters an. Das Kreuz ist also der ausdrückliche Wille des Vaters.

2. Der waagrechte Balken: die Liebe Jesu zu uns

Jesus ist unschuldig. Wenn wir sündigen, beleidigen wir Gott. Diese Beleidigung kann kein Geschöpf wiedergutmachen. Darum ist Jesus Mensch geworden, um durch das Kreuz diese Beleidigungen wiedergutzumachen. Jesus hat uns durch das Kreuz erlöst.

3. Unser Kreuz

Jesus hat die Tür des Gefängnisses, in das wir durch die Sünde gegangen sind, geöffnet, aber wir müssen selber durch diese Türe schreiten. Er hat uns sein Hochzeitsmahl bereitet, aber wir müssen selber am Tisch Platz nehmen. Wie? Indem wir unser Kreuz auf uns nehmen.

4. Das Kreuz: Geheimnis des Glaubens und der Liebe

Unser Kreuz ist ein Geheimnis des Glaubens und der Liebe. Der Glaube und die Liebe lassen mich im Kreuz die Liebe Jesu sehen. Jesus hat das Kreuz mit der Liebe vereint. Wenn ich mein Kreuz auf mich nehme, nehme ich auch die Liebe Jesu auf mich. Die Liebe Jesu kann ich durch den Glauben und durch die Liebe entdecken. Wenn ich mein Kreuz aus Liebe zu Jesus auf mich nehme, dann

entdecke und erfahre ich je länger je mehr die Liebe Christi, die er ins Kreuz hineingelegt hat. Die Liebe verwandelt das Kreuz.

Die Muttergottes stand nicht nur unter dem Kreuz Christi, sie steht auch unter unserem Kreuz. Sie tröstet uns und hilft uns, die verborgene Wirklichkeit in unserem Kreuz, die Liebe Christi, immer mehr zu entdecken.



Andreas M. Fuchs

Andreas M. Fuchs, aufgewachsen in Winterthur, seit 1998 Priester, dann Vikar in Oerlikon und Egg, 2002 Pfarrer in Vaz-Lenzerheide und ab 2008 in Wetzikon. Seit 2011 Generalvikar für Graubünden. Residierender Domherr und Delegierter des Bischofs in verschiedenen Gremien.



Warum verhüllen Christen während der Fastenzeit die Kreuze in der Kirche?

In katholischen Kirchen verhüllt der Pfarrer nach dem Gottesdienst am Gründonnerstag die Kreuze mit violetten Tüchern. Damit zeigt die Gemeinde ihre Trauer darüber, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Auf dem Altar stehen darum auch am Karfreitag keine Blumen und Kerzen.

Die violette Farbe des Tuches ist ein Zeichen für Busse und Trauer.

REZEPT | Osterlamm

Im Alten Testament erscheint das Lamm mehrfach als Opfertier, so in der berühmten Erzählung von Abraham und Isaak. Nach der Bibel ist Jesus selbst das Lamm Gottes «Agnus Dei», da er sich stellvertretend für die Menschheit opfert, um die Sünden der Welt auf sich zu nehmen. Damit wird also der Tod und die Auferstehung Jesu angesprochen, durch die er die Menschen erlöst hat. Aus diesem Grund findet das Symbol des Lammes zur Osterzeit die häufigste Verwendung, weil genau diese Erlösungstat in jenen Tagen besonders gefeiert wird. So entwickelte sich vielerorts der Brauch zu Ostern ein Brot in der Form eines Lammes zu backen, welches in vielen Gemeinden zu älteren Menschen gebracht wird, die nicht mehr zur Kirche gehen können.

»Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt«.

Johannes 1,29

Zutaten

- 90 g weiche Butter
- 75 g Zucker
- 1 Ei
- 175 g Mehl
- 1 TL Backpulver
- Abgeriebene Schale einer halben Zitrone
- 4 EL Milch

Schlagen Sie die Butter, bis sie schaumig ist. Mischen Sie dann den Zucker und das Ei unter. Sieben Sie an-

schliessend Mehl und Backpulver vorsichtig in die Masse. Verfeinern sie das Ganze mit der Zitronenschale und der Milch. Füllen Sie dann den Teig direkt in die eingefettete und bemehlte Osterlamm-Backform. Backen Sie das Osterlamm im Ofen bei 150 bis 175 Grad etwa 30 Minuten. Nehmen Sie das Osterlamm aus dem Ofen und bestreuen es mit Puderzucker. Das Osterlamm in



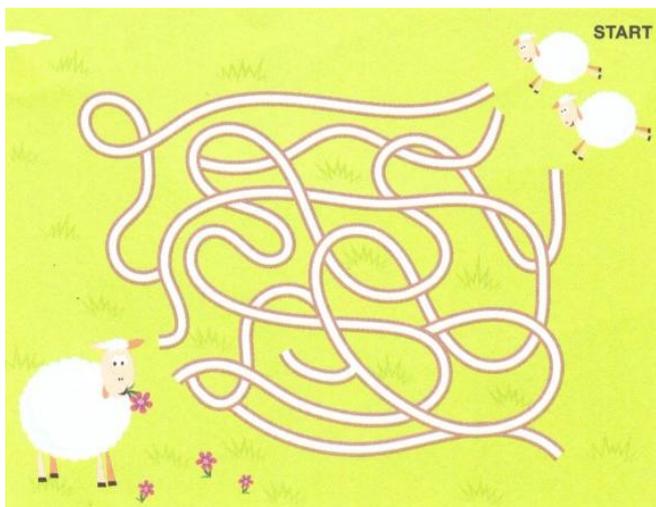
einem Baumwolltuch trocken und kühl lagern, dann bleibt es mehrere Tage frisch.

FÜR ALLI U20



Mache ein Foto von der Lösung (Bild oben) und sende es per Whatsapp an 079 293 67 09 (A. Cadosch, Katechetin) Die 3 ersten richtigen Einsendungen erhalten ein Überraschungsgeschenk.

FINDE DEN WEG! Die kleinen Lämmer möchten zu ihrer Mama, die auf der Wiese leckere Kräuter entdeckt hat. Hilfst du ihnen, den Weg zu finden?



IMPRESSUM PFARRBLATT

Herausgeberin

Katholische Kirchgemeinde Arosa

Redaktion, Abo- & Adressverwaltung

Katholische Kirchgemeinde Arosa

Kirchgemeindesekretariat

Rahel Hubmann

Fon +41 (0)81 377 14 41

sekretariat@himmelfahrt.ch

Öffnungszeiten: DI & DO, 8-12 Uhr

Druck & Versand

Vorlage:

Büro + Webdesign GmbH, Münsingen

Druck:

Staudacher Print AG, Chur

Verpackungsarbeit:

ARGO Stiftung für Integration von Menschen mit Behinderung, Chur

Haftungsausschluss & Rechte

Sämtliche Inhalte, sowohl Text wie Bild, sind urheberrechtlich geschützt. Auskünfte zu den Bildquellen, sofern nicht bereits erwähnt, erteilt die Redaktion.

Die in den Beiträgen wiedergegebenen Meinungen und Einschätzungen entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung der Herausgeberin.

Titelbild

Kirchenfenster der Katholischen Kirche «Maria Himmelfahrt» in Arosa

Auflage

180 Exemplare (April 2019)

KONTAKTE KIRCHGEMEINDE AROSA

Ihre Ansprechpartner

Kirchgemeindesekretariat

Rahel Hubmann

Fon +41 81 377 14 41

sekretariat@himmelfahrt.ch

Öffnungszeiten: DI & DO, 8-12 Uhr

Pfarrer

Krzysztof Malinowski

Fon +41 79 430 66 15

pfarramt@himmelfahrt.ch

Kirchgemeindepräsidium

Anneliese Cadosch

Fon +41 79 293 67 09

praesidium@himmelfahrt.ch